

# Benlep Onneken

(auch Benlep, Benlup, Biblef)

\* 1413

† ca. 1499

Häuptlingsfrau



Foto: N. Biela

---

Benlep war ein uneheliches Kind des Inhäuser Häuptlings Ico von Inhausen. <sup>(1)</sup>

Sie hatte mit dem verwitweten Lubbe Onneken ein Verhältnis und einen Sohn namens Iko. „Eines Tages erschien sie mit Kind und Magd auf der Burg Kniphausen. Lubbe fluchte: „De Düwel, der sie herbrocht hett, schall se ok wedder wegbringen!“ <sup>(2)</sup>

Zur Heirat musste Lubbe Onneken durch Benleps Bruder gezwungen werden. Er soll Lubbe an die Gurgel gegangen sein und ihn mit folgenden Worten bedroht haben: „Du buckede vorredder, du heffst lange genoch myne Suster vor eyne Hore by dy gehatt. Du schast se the echte (Ehefrau) nehmen, edder dat schall dy hals kosten!“ <sup>(3)</sup>

Dies drastische Vorgehen hatte Erfolg. Lubbe heiratete Benlep und nahm ihren unehelichen Sohn Iko während der Trauung unter ihren Mantel, dadurch wurde er als ‚Mantelkind‘ für „ehelich geboren“ erklärt.

Ihren Stiefsohn Jung Edo, Lubbes Sohn aus der ersten Ehe mit Rieneld, versuchte sie zugunsten ihres Sohnes Iko aus der Erbfolge zu drängen. Auch verweigerte sie ihm den Schmuck seiner verstorbenen Mutter. <sup>(4)</sup>

Nachdem Lubbe Onneken 1475 gestorben war, blieb Benlep blieb bei ihrem Sohn Iko, um ihn zu beraten.

Der Erbfolgestreit entschied sich dadurch, dass beide Söhne Lubbe Onnekens um 1495 starben. Die Burg ging an Jung Edos Tochter, Rieneld die Jüngere, die auf ihr Erbteil zugunsten ihres Veters, des Häuptlings Edo Wiemken d. J. von Jever verzichtete. <sup>(5)</sup>

Laut Prof.Dr. Antje Sander (Museumsleitung Schlossmuseum Jever) gibt es leider von friesischen Häuptlingen dieser Zeit noch keine Abbildungen. Auch Portraits auf

Sarkophagen sind in dieser Zeit noch sehr selten. Die frühesten Abbildungen stammen erst aus dem 15./16. Jahrhundert.

---

### **Quellen**

<sup>[1]</sup> Brune (Bd. 2)(1987): S. 91

<sup>[2]</sup> Den Wahrheitsgehalt der Überlieferung konnte ich nicht überprüfen, da eine Quellenangabe in Coldewey fehlte.  
Coldewey: 1969

<sup>[3]</sup> Coldewey: 1969

<sup>[4]</sup> Coldewey: 1969

<sup>[5]</sup> Brune (Bd. 2)(1987): S. 611

**©Autorin: Kristine Deharde**